

Beschlussvorlage

zu Punkt 4. für die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 24. März 2016

Beratung und Beschlussfassung über die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Aukamp und Lüttmoor

1. Darstellung des Sachverhaltes:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.07.2015 wurde beschlossen:

Auf ganzer Länge des gemeindlichen Grundstückes im Aspelweg (Sportplatz, Flurstück 81/1) wird auf einer Länge von ca. 180 m ein kombinierter Rad- und Gehweg in einer Breite von 2,50 m errichtet.

Die Fahrbahn des Aspelweges wird vom Aukamp aus auf einer Länge von ca. 150 m mit neuer Asphalt-Trag- und –deckschicht grundsaniert, im restlichen Bereich werden Schadstellen saniert.

Der restliche Bereich des Aspelweges wird als Fahrradstraße mit Zusatzbeschilderung für Kfz (wie z.B. in der Moltkestraße in Rendsburg) ausgewiesen.

Die Verwaltung hatte auf der Grundlage einer Kostenschätzung des Ing-Büro Soll eine Grob-Kostenschätzung mit voraussichtlichen Kosten von 145.000 € vorgenommen. Im Honorarangebot des Büro Soll vom Juli 2015 waren diese Kosten bestätigt worden.

Ursprünglich war vorgesehen, den Rad- und Gehweg auf der Fläche des Sportplatzes zu errichten, um den neben der Fahrbahn befindlichen Knickwall und Bewuchs zu schonen. (Siehe Anlage 1)

Bei einem Ortstermin mit dem Bürgermeister, den Nutzern des Sportplatzes und dem Büro Soll erschien der Platzbedarf des Rad- und Gehweges so groß, dass eine Nutzung des Sportplatzes nur noch sehr eingeschränkt möglich sein würde. Es wurde daher vereinbart, die Trasse des Rad- und Gehweges an den südlichen Fahrbahnrand des Aspelweges zu legen. Der im Trassenverlauf vorhandene Knickwall und zwei Eichen müssen für den Bau des Radweges entfernt werden, die Straßenbeleuchtung muss umgesetzt werden.

Die Genehmigung für das Fällen der Eichen liegt vor; die Genehmigung zur Entfernung des Knickwalls wurde vom Kreis in Aussicht gestellt und wird im Rahmen eines Landschaftspflegerischen Fachbeitrages beantragt.

Vom Ing-Büro Soll wurde mit Datum 03.03.16 der Bauentwurf für die geänderte Trassenführung vorgelegt. (Siehe Anlage 2 und 3)

Die darin enthaltene Kostenberechnung schließt mit 188.000 € brutto Baukosten; das Ing-Honorar wird mit 25.000 € angegeben, mithin entstehen voraussichtlich Gesamtkosten von 213.000 €

Gegenüber den in der GV-Sitzung am 02.07.15 genannten Kosten von 145.000 € sind in der Entwurfs-Kostenberechnung nachfolgend aufgeführte, wesentlich kostensteigernd wirkende Positionen enthalten:

- Entsorgung PAK-belasteter Asphalt („Teer“): 28.500 €

• Massenmehrung Reparaturstellen:	12.000 €
• Zusätzliche Leistungen Pflasterarbeiten: (Bedingt durch Trassenänderung)	11.000 €
• Bepflanzung, Ausgleichsmaßnahmen: (Bedingt durch Trassenänderung)	6.000 €
• Umsetzen Straßenbeleuchtung: (Bedingt durch Trassenänderung)	4.000 €
• <u>Mehrung Ing-Honorar:</u>	<u>7.000 €</u>
	68.500 €

Der Ausschuss sollte die Empfehlung beschließen, den Bau des Rad- und Gehweges wie in dem Entwurf des Ing-Büro Soll vom 03.03.16 dargestellt durchzuführen, und die zusätzlich erforderlichen Mittel überplanmäßig bereitzustellen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Im investiven Finanzhaushalt, Produktsachkonto 54100.0900008, sind für diese Baumaßnahme im Haushalt 2015 160.000 € bereitgestellt worden; davon sind derzeit noch 158.775,49 € verfügbar.

Die Mehrkosten in Höhe von rd. 68.000 € sind überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Überplanmäßige Auszahlungen sind nach den rechtlichen Bestimmungen möglich, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbar sind Auszahlungen auch dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre. Eine Aufteilung der Gesamtbaumaßnahme in mehrere Teilabschnitte würde zu Mehrkosten führen.

Teilweise (rd. 24.000 €) kann eine Deckung durch Mittelsperrung bei der Straßenunterhaltung, Produktsachkonto 54100.5221000, Haushaltsansatz 160.000 €, erfolgen

Die Differenz ist durch vorhandene liquide Mittel zu decken.

3. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt den Bau des Rad- und Gehweges wie im Entwurf des Ing-Büro Soll vom 03.03.16 dargestellt. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 68.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Im Auftrage

gez.
Jens Jessen

Anlage(n):

1: Trassenführung alt; 2: Trassenführung neu; 3: Regelquerschnitt